

Dialog & Lunch

Ist die Gesellschaft vorbereitet auf die Krankheiten einer alternden Bevölkerung?

21. Oktober 2011, 11:00 Uhr

Deutsche Parlamentarische Gesellschaft, Berlin

Prof. Dr. Andreas Busch

Leiter der Forschung Bayer HealthCare Pharmaceuticals und Animal Health

Bei neun von zehn natürlichen Todesursachen in Deutschland handelt es sich um Alterskrankheiten, überwiegend aus den Bereichen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs. Heutige Therapien behandeln dabei oft die Symptome der Krankheit, heilen sie jedoch nicht. Aus diesem Grund existiert weiterhin ein hoher Bedarf an innovativen Arzneimitteln.

Aufgrund der Komplexität vieler Alterskrankheiten ist die Erforschung und Entwicklung eines innovativen Arzneimittels ein langer, teurer und risikobehafteter Weg. Die Entwicklungszeit neuer Substanzen dauert bis zu 12 Jahre, bei Investitionen von über 1 Milliarde Euro.

Am Beispiel der Schlaganfall-Prophylaxe wird gezeigt, dass der Nutzen eines neuen Arzneimittels nicht allein auf Kosten beschränkt sein sollte, sondern im gesamtgesellschaftlichen Kontext betrachtet werden muss.

Die Herausforderungen einer alternden Gesellschaft können nur partnerschaftlich gelöst werden. Schlüssel ist die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Industrie, Wissenschaft und Kostenträgern in einem innovationsfreundlichen Umfeld.